



PRODUCTS FOR A LIGHTER WORLD
HTI HIGH TECH INDUSTRIES AG

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2014

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre!

Seit der mehrheitlichen Übernahme der HTI durch die MCP A Holding S.à.r.l., Luxemburg („MCP“) per Ende März 2014 wurden in der Gruppe verschiedene Projekte zur operativen Optimierung und strategischen Neuausrichtung gestartet. Diese Projekte sollen mittelfristig eine branchentypische Ertragskraft der Gruppe ermöglichen und darüber hinaus die Grundlage für ein weiteres Wachstum der vier Produktionsstandorte in Österreich und der Slowakei bilden.

Das Jahr 2014 ist vor diesem Hintergrund ein Jahr der Veränderungen in den Bereichen Strukturen, Abläufe und Auftragsportfolios sowie auch geprägt von Anlaufprojekten und dem Hochfahren der neuen Flachbettlackieranlage am Standort Fohnsdorf. Darüber hinaus werden in den folgenden Jahren weitere Anpassungen, Restrukturierungen und Investitionen im Zusammenhang mit Profitabilität und der neuen strategischen Ausrichtung, welche auf den Kernkompetenzen Aluminium- und Kunststoffverarbeitung für den Technologiebereich Leichtbau basiert, durchgeführt werden.

Marktseitig planen wir die Bereiche Automobil- und Aircraft-Zulieferungen sowie den Einsatz unserer Technologien bei

sonstigen technischen Anwendungen entsprechend zu festigen bzw. auszuweiten.

Auf Gesellschaftsebene wird es aufgrund der jeweiligen Standortkompetenzen zu einer entsprechenden Wertschöpfungszuordnung kommen, was auch kurz- und mittelfristig zu Verlagerungen innerhalb der Gruppe führen wird.

Zur operativen Entwicklung in den ersten 9 Monaten des Jahres 2014 verweisen wir auf den Abschnitt „Geschäftsentwicklung und Ertragslage“ dieses Berichtes.

St. Marien, am 7. November 2014

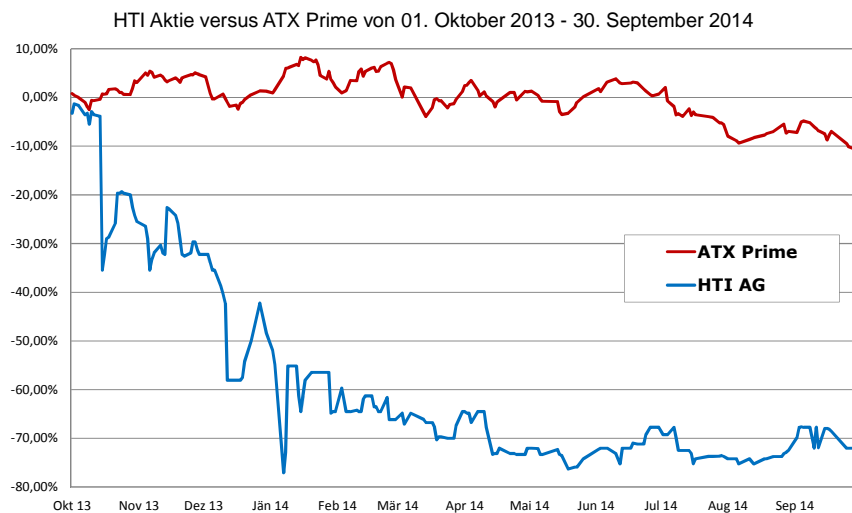
Der Vorstand der HTI High Tech Industries AG

Peter Glatzmeier, CEO

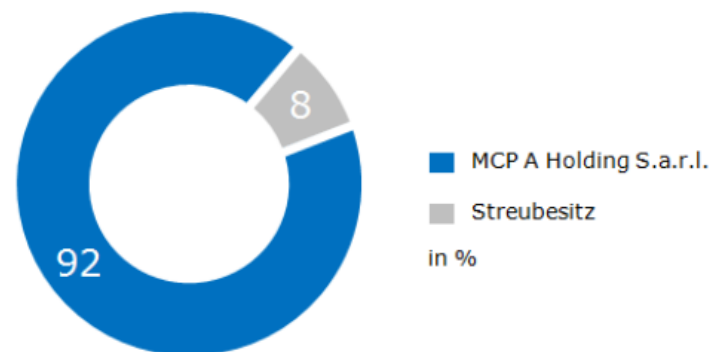
Jörg Gregel, COO

Nikolaus Kretz, CFO

HTI-Aktie versus ATX-Prime



HTI-Aktionärsstruktur



HTI-Aktiennotizen

Börsennotiz	Amtlicher Handel, Wien
Marktsegment	mid market (seit 1. Sept. 2012)
ISIN	AT0000764626
Symbol	HTI
Reuters	HTPV.VI
Bloomberg	HTI AV
Anzahl der zum Handel zugelassenen Aktien	3.038.929 Stück
Grundkapital	EUR 19.038.929,--

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2014

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Marktumfeld

Die Unternehmen des HTI Konzerns bedienen vorwiegend Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie in Europa. Das gesamte konjunkturelle Umfeld in Europa ist nach wie vor eher von Stagnation als von Wachstum geprägt.

Im Segment „Leichtbau“ werden Kunden der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Luftfahrtindustrie mit Teilen aus Kunststoff und Aluminium versorgt, wobei die deutsche Automobilindustrie - und darin das Premium-Segment - einen wesentlichen Anteil darstellt.

Die deutsche Automobilinlandsproduktion (gemäß VDA) ist in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 um 4% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen. Im ersten Halbjahr 2014 war diese noch 6% über dem Vorjahreszeitraum. Es ist offensichtlich, dass der Wettbewerbsdruck der Automobilindustrie gegenüber westeuropäischen Lieferanten, wie der HTI-Gruppe, weiter zugenommen hat.

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Das Jahr 2014 ist aufgrund der gestarteten Projekte zur operativen Optimierung und strategischen Neuausrichtung vor allem vom Anlauf von mehreren größeren Projekten und dem

Hochfahren der neuen Flachbettlackieranlage am Standort Fohnsdorf geprägt.

Im Zusammenhang mit der mehrheitlichen Übernahme durch MCP zeigt die HTI Gruppe ein „operatives EBITDA“ in seiner internen und externen Berichterstattung. Dabei werden die Einmaleffekte (Aufwendungen) aus den Optimierungs- und Restrukturierungsprojekten aber auch die Einmaleffekte (Erträge) aus der Refinanzierung anlässlich des Investoreneinstieges neutralisiert, um damit die Entwicklung der operativen Ertragskraft zeigen zu können.

Die HTI-Gruppe erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 81,6 M€ nach 81,0 M€ in den ersten neun Monaten des Jahres 2013, was einem Anstieg von 0,6 M€ oder 0,8% entspricht. Im gleichen Zeitraum belief sich die Betriebsleistung auf 84,1 M€ nach 83,8 M€ in den ersten 3 Quartalen des Jahres 2013.

In Verbindung mit höheren Auslastungen bei personalintensiven Kundenprojekten führte dies unter Anderem zu einem Anstieg des Personalaufwandes auf 29,9 M€ für die ersten neun Monate des Jahres 2014 nach 27,7 M€ im Vergleichszeitraum des Jahres 2013.

Das operative EBITDA belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 auf 1,4 M€ nach 6,2 M€ im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Rückgang des operativen EBITDA ist vor allem auf die erwähnten Anlaufprojekte, die für den Zeitraum bis zur

Erlangung eines stabilen Betriebes zusätzlichen Material-, Personal- und sonstigen Aufwand in erheblichem Umfang verursacht haben und das Hochfahren der neuen Flachbettlackieranlage, zurückzuführen. Diese Anlaufprojekte bilden die Voraussetzung einer entsprechenden Auslastung der neuen Anlagen.

Die Abschreibungen auf Anlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 auf 6,3 M€ nach 6,1 M€ im Vergleichszeitraum des Jahres 2013. Der Anstieg ist Folge der erwähnten Investitionen.

Das Finanzergebnis der ersten neun Monate verschlechterte sich in Folge von Änderungen der Finanzierungslinien und sonstigen Finanzierungskosten von -2,3 M€ im Jahr 2013 auf -3,1 M€ im Jahr 2014.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 sind Kosten im Zusammenhang mit Optimierungs- und Restrukturierungsprojekten in Höhe von 2,8 M€ angefallen. Gleichzeitig sind einmalige Erträge im Zusammenhang mit der Refinanzierung bzw. Bankenabschichtung von 8,4 M€ angefallen. In Summe ergibt dies für die ersten drei Quartale des Jahres 2014 ein außerordentliches positives Ergebnis von 5,4 M€.

Das Periodenergebnis der ersten neun Monate des Jahres 2014 belief sich daher auf -2,5 M€ nach -2,2 M€ in den ersten neun Monaten des Jahres 2013.

Segmentberichterstattung

Segment „Leichtbau“

Da die Gruppe operativ nur im Segment „Leichtbau“ tätig ist verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Geschäftsentwicklung und Ertragslage“.

Segment „Sonstiges“

Der Bereich „Sonstiges“ umfasst konzernübergreifende Holdingfunktionen sowie Minderheitsbeteiligungen.

Mitarbeiter

Die HTI-Gruppe beschäftigte per 30. September 2014 945 Mitarbeiter inkl. Leiharbeitern, nach 885 zum Jahresende 2013 bzw. 864 Mitarbeitern per 30. September 2013. Der Anstieg des Personalstandes gegenüber Ende September 2013 ist vor allem auf die Inbetriebnahme und hohe Auslastung der Lackieranlage in Fohnsdorf und die höhere Auslastung am Standort Vrable zurückzuführen, wogegen am Standort St. Marien in Folge von Effizienzsteigerungen und Pensionierungen der Personalstand leicht gesenkt werden konnte.

Risikolage für die restlichen drei Monate des Geschäftsjahres 2014

Als international tätiges Unternehmen, das eine Vielzahl verschiedener Kunden bedient, ist die Gruppe gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Die

wesentlichen Risiken und Ungewissheiten für die Geschäftsentwicklung der HTI-Gruppe in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres 2014 beziehen sich vor allem auf die Abhängigkeit des allgemeinen Konjunkturverlaufs und die jeweiligen industriespezifischen Branchenentwicklungen. Die Geschäftsrisiken der HTI-Gruppe haben sich im Berichtszeitraum gegenüber den im Jahresfinanzbericht 2013 dargestellten Risiken nicht grundsätzlich verändert. Wir verweisen daher auf die im Jahresfinanzbericht 2013 erläuterten Detailinformationen über die Hauptrisiken der HTI-Gruppe und empfehlen, diese Zwischenmitteilung stets in Zusammenhang mit dem Jahresfinanzbericht 2013 und dem Halbjahresfinanzbericht 2014 zu lesen.

Ausblick

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die HTI-Gruppe sich weiterhin auf die Branchen Automobil, Aircraft und industrielle Anwendungen im Bereich Kunststoffspritzguss und Aluminiumdruckguss konzentrieren wird und dabei ihre Kompetenz in der Entwicklung und Produktion von Kunststoff- und Aluminiumteilen in dem wachsenden Markt Leichtbau ausbauen wird. Die zur Erreichung dieser Zielsetzungen notwendigen Umstrukturierungen und erforderlichen Investitionen sind in Umsetzung bzw. in Planung.

Im Segment „Leichtbau“ wurden seit der mehrheitlichen Übernahme verstärkte Vertriebsaktivitäten gestartet und in Verbindung mit der Marktkenntnis unseres neuen Investors erwarten wir entsprechende Kundenanfragen sowie daraus resultierende Entwicklungs- und Serienaufträge, was mittelfristig

zu einer Auslastungsverbesserung führen soll. Innovative und kostenoptimierende Fertigungskonzepte werden für die Beauftragung neuer Projekte im Bereich Leichtbau von großer Bedeutung sein. Im Mittelpunkt des Marktinteresses steht hier unter anderem die Realisierung von Synergien zwischen den in Österreich und der Slowakei angesiedelten vier Produktionsstandorten.

Im 3. Quartal wurden zur Unterstützung der Geschäftsentwicklung der Gruppe seitens der Mehrheitsaktionärin MCP eigenkapitalwirksame Gesellschafterdarlehen im Ausmaß von 5,1 M€ zugeführt..

Der aktuelle Ausblick auf das 4. Quartal und das kommende Jahr 2015 zeigt weitgehend eine plangemäße Auslastung an den Standorten der Gruppe. Unabhängig davon stellen die neuesten Prognosen zur stagnierenden bzw rückläufigen nationalen bzw internationalen Konjunktorentwicklung die Unternehmensgruppe vor die Aufgabe, möglichen Auswirkungen rechtzeitig durch Kapazitätsanpassungen und sonstige Maßnahmen entgegenwirken zu können.

St. Marien, am 7. November 2014

Der Vorstand der HTI High Tech Industries AG
DI Peter Glatzmeier e.h.
Jörg Gregel e.h.
Mag. Nikolaus Kretz, MBA e.h.